

Südbaden *Fußball*

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Wer den Schiedsrichter
beschimpft oder beleidigt,
muß mit der Verweisung
vom Sportplatz rechnen.

Der Vorstand

Fair-Play in Südbaden

Alle Südbadischen Meister + + + Neue Liga-Schiedsrichter + + + SBFV-Auswahlen

Ohne Mädchen ist was foul!

Der AOK-Treff FußballGirls: Hier treffen sich 8- bis 16-jährige fußballbegeisterte Mädchen, die gern zusammen im Team spielen möchten. Beim Dribbeln, Passen, Toreschießen stehen vor allem Teamgeist, Spaß und Bewegung im Vordergrund.

Mehr Infos zu den AOK-Treffs FußballGirls finden Sie unter
www.aok-bw.de/aok-treff-fussballgirls

In Kooperation mit den Fußballverbänden in Baden-Württemberg



AOK TREFF
FUSSBALLGIRLS



INHALT

Fair-Play

Fair-Play lässt zu wünschen übrig
Mehr Respekt tut dem Spiel gut

4

Südbadische Meister

Saison 2011/2012
inkl. Bilderserie

8

Aus den Ligen

DFB-Pokal
DFB-Bonuszahlung
SBFV-Rothaus-Pokal

10

Auswahlen

U14-Junioren belegen
Platz 3 in Kaiserau

12

Aus dem Verband

André Malinowski übergibt
an Andreas Beck

13

Familienporttage
VR-Tag des Talents

14

15

Schiedsrichter

Die neuen Schiedsrichter
auf der Verbandsliste

16

Aus den Bezirken

Informationen und Berichte
aus den sechs Bezirken des SBFV

18

Aus den Vereinen

Jubiläumsverein
FC Frankonia Raststatt

24

Zu guter Letzt
Impressum

26

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

bereits seit Ende Juli rollt bei den Aktiven wieder der Ball in den Pokalwettbewerben und Mitte August startete nunmehr auch der reguläre Spielbetrieb in die Saison 2012/2013. Im September greifen dann die Frauen und die Junioren in das Meisterschaftsgeschehen ein und es geht auf den Sportplätzen in Südbaden wieder um Tore und Punkte. Noch immer stecken die schockierenden Ereignisse zum Ende der letzten Spielzeit in unseren Köpfen, als sogenannte Fans Fußballspiele als Bühne für ihre Gewalttätigkeiten nutzten. Diese Zuschauerexzesse sind nur ein Teil des Gewaltspektrums rund um den Fußballplatz. Auch auf dem Spielfeld wird leider immer wieder aus dem sportlichen Wettkampf bitterer Ernst. Angriffe und Beleidigungen gegen Schiedsrichter, Gegenspieler und Zuschauer sowie Schlägereien unter Spielern und Zuschauern sind leider an der Tagesordnung.

Die aktuelle Ausgabe von Südbadenfußball betrachtet die Situation in Südbaden etwas genauer und zeigt, dass „Gewalt im Fußball“ nicht nur ein Thema der Lizenzvereine ist.

Der Verbandsvorstand hat sich in seiner vorletzten Sitzung ausführlich mit dem Thema Gewalt befasst. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Vizepräsidenten Walter Kautz wurde gebildet und soll Strategien entwickeln, die bei Auftreten von Gewalttätigkeiten deeskalierend wirken.

Zwar ist die zunehmende Gewalt auch ein gesellschaftliches Phänomen; mit dieser Feststellung können wir uns als wahre Fußballfans jedoch nicht zufrieden geben. Ziel unserer Aktivitäten muss es sein, dass alle Spieler, Schiedsrichter und Mannschaftenverantwortlichen ohne Angst Fußballspiele bestreiten und Zuschauer sorg- und schadlos ein Spiel besuchen können.

An dieser Stelle möchte ich auch zu mehr Respekt und Fairness im gegenseitigen Umgang zwischen Spielern, Zuschauern, Funktionären und Schiedsrichtern aufrufen. Für uns alle ist Fußball die schönste Nebensache der Welt. Dies soll auch so bleiben, egal wie strittig ein Pfiff oder eine Spielsituation auch gewesen sein mag.

Für die neue Spielzeit wünsche ich allen Mannschaften und Ehrenamtlichen sowie unseren Unparteiischen viel Erfolg und Freude bei ihrem Einsatz rund um den Fußball. Uns allen wünsche ich interessante, spannende sowie trotz aller Emotionen vor allem faire und gewaltfreie Begegnungen.

Alfred Hirt
Präsident



„Fair-Play“ lässt zu weilen zu wünschen übrig

Mehr Respekt tut dem Spiel gut



Nach einer langen Sommerpause startet die Fußball-Bundesliga am letzten August-Wochenende in ihre 50. Spielzeit. Auch in den Amateurlasen von Südbaden nehmen die letzten Aktiv-Mannschaften den Spielbetrieb der Saison 2012/13 wieder auf. Nach der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Sommerspielen, freut sich Fußball-Deutschland von der Bundesliga bis zur Kreisliga wieder auf das faszinierende Spiel mit der Lederkugel, die ja in Wirklichkeit längst eine Kunststoffummantelung hat. Es geht um Titel, Tore, Emotionen und Tränen. Aber nicht immer stand „König Fußball“ im Vordergrund. Fan-Ausschreitungen, brandgefährliche Bengalo-Feuer auf den Tribünen im Profi-Fußball, haben nicht nur beim skandalträchtigen Relegationsspiel zwischen Düsseldorf und Berlin zum Saisonabschluss dunkle Schatten auf den Fußball geworfen.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball-Liga (DFL) haben auf die Ausschreitungen reagiert. Die 54 Vereine der 1., 2. und 3. Liga wurden Mitte Juli bei einem Sicherheits-Gipfel in Berlin zum Rapport gebeten. Politik und



Sport wollen der Entwicklung gemeinsam Einhalt gebieten. In Absprache mit der Koordinationsstelle für Fan-Projekte (KOS) und Bundes-Innenminister Hans-Peter Friedrich hatten die Verantwortlichen über mögliche Konsequenzen beraten. Am Ende des Krisengipfels kamen die Beteiligten überein, „um die bisherige Fan-Kultur zu erhalten, wird es auch weiterhin in den Bundesliga-Stadien Stehplätze geben“.

Aber wie sieht es mit dem „Fair-Play“ im Amateurfußball von Süd-

baden aus? Beschimpfungen, Beleidigungen und Gewalt waren auch auf den Sportplätzen quer durch alle Spielklassen in den sechs Bezirken des Verbandsgebietes in der abgelauten Spielzeit bittere Realität. „Der Schiedsrichter wird immer mehr als notwendiges Übel gesehen“, bilanzierte jüngst Guido Seelig. Der Bezirks-Schiedsrichter-Obmann im Bezirk Schwarzwald forderte „mehr Respekt und Toleranz für die Unparteiischen“. Denn auch in der Spielzeit 2011/12 gab es Spielabbrüche



RESPECT

und tätliche Angriffe auf Referees. Wegen eines vermeintlich unberechtigten Handelfmeters in der Nachspielzeit wurde ein Schiedsrichter bei einem Spiel der Kreisliga A schwer beleidigt. „Ich breche dir das Genick, du Hurensohn“, verschaffte sich ein Zuschauer ob der Strafstoßentscheidung Luft und versuchte die Ankündigung gleich in die Tat umzusetzen, indem er den Spielleiter einige Sekunden würgte.

„DER SCHIEDSRICHTER WIRD IMMER MEHR ALS NOTWENDIGES ÜBEL GESEHEN“

Anfang August trafen sich der Täter und das Opfer im Zivilgerichtsverfahren bereits zum zweiten Mal vor dem Amtsgericht. Ob die Zivilklage des Schiedsrichters wegen Körperverletzung Erfolg haben wird, war bei Redaktionsschluss noch offen.

Gleich im Rudel machten zwanzig Fans bei einem anderen Kreisliga-

Spiel Jagd auf den Schiedsrichter. Auslöser für die Zuschauer-Attacken war auch hier ein umstrittener Strafstoß, der zu einem Spielabbruch führte. Der Referee wurde von den wild gewordenen Zuschauern umgerissen und gleichfalls gewürgt, musste in die Kabine flüchten. Rettungsdienst und Polizei kümmerten sich um den Nachwuchs-Schiedsrichter, der aufgrund der Tätlichkeiten einige Tage krankgeschrieben war.

Der Württembergische Fußballverband (WFV) verurteilte einen Verein für ein ähnliches Vergehen zu einer Geldstrafe von 530 Euro, außerdem wurden der Mannschaft für die laufende Saison sechs Punkte abgezogen. Ein Urteil mit Signalwirkung. Einen Aufnäher „Respect“ hatten Spieler und Schiedsrichter bei der Euro 2012 auf dem Ärmel der Trikots, mit dem das „Fair Play“ auf und neben dem Spielfeld eingefordert wird. Doch die Realität sieht

leider oft anders aus. Nicht immer treffen die „Pfeifenmänner“ die richtige Entscheidung. Dies weiß auch Alfred Hirt. Der Präsident des Südbadischen Fußballverbandes fordert im Rückblick auf die Euro-

„WIR HABEN ÜBERWIEGEND GUTE SCHIEDSRICHTERLEISTUNGEN GESEHEN“

pameisterschaft den notwendigen Respekt gegenüber den Unparteiischen ein. „Wir haben überwiegend gute Schiedsrichterleistungen gesehen, mit Millimeter-Entscheidungen, die von den Assistenten sehr gut erkannt wurden“. Allerdings auch zwei krasse Fehlentscheidungen, „die dann entsprechend ausgeschlachtet werden, während man über die guten Schiedsrichterleistungen in den Spielen danach überhaupt nicht spricht“, so Hirt.

Große Sorgen bereitet Funktionären und Schiedsrichtern die

Entwicklung im Jugendbereich. Im Bezirk Bodensee hatte in der abgelaufenen Saison ein Jugendspieler den Schiedsrichter bespuckt. Oft sind es aber auch die überheerzigen Eltern und übermotivierten Trainer, die, wenn es einmal für die eigene Mannschaft nicht nach Wunsch läuft, den Frust am

„ES IST KEINE HEMMSCHWELLE MEHR ZUR BRUTALITÄT VORHANDEN“

Schiedsrichter auslassen. Als vorbildlich und zur Nachahmung empfohlen werden darf das beim TuS Bonndorf vor Jahresfrist eingeführte Leitbild der Fußballabteilung angesehen werden. Hier müs-

sen Spieler, die negativ auffallen, mit erheblichen Sanktionen durch den Verein rechnen.

In der Rückrunde der Spielzeit 2011/12 gab es zwar weniger Vorfälle, aber die Probleme sind weiterhin grundsätzlich vorhanden. Guido Seelig weiß natürlich auch, „dass längst nicht alle Schiedsrichter alles richtig machen“. Aber dies rechtfertigt längst nicht den respektlosen Umgang von Spielern, Vereinsmitarbeitern und Fans gegenüber den Unparteiischen. Ernst Demattio, langjähriger Schiedsrichter in der Fußball-Verbandsliga Südbaden, sieht die Entwicklung auf Südbadens Sportplätzen ebenfalls als gefährlich an, „denn es ist keine Hemmschwelle mehr zur

Brutalität vorhanden“. „Wir haben da ein so schönes Spiel, soviel Faszination“, schwärmte SC-Trainer

ES IST NUR EIN SPIEL. EIN FUSSBALLSPIEL.

Christian Streich im vergangenen Frühjahr nach der fulminanten Aufholjagd des SC Freiburg in der Fußball-Bundesliga. Herzerfrischender Fußball und viele Tore dürfen es auch in der neuen Spielzeit 2012/13 sein. Und ist das Duell der 22 Akteure noch so hitzig und umkämpft – alle Beteiligten sollten registrieren: Es ist nur ein Spiel, ein Fußballspiel.

JOACHIM HAHNE



www.hotel-sonnhalde.de

Herzlich Willkommen im Sporthotel Sonnhalde des Südbadischen Fußballverbandes!

Sonderkonditionen für Vereine und deren Mitglieder!
Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt mit unserem interessanten Arrangements an, wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!



Sie suchen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und einen Ort an dem Sie sich erholen und Kräfte sammeln können.

In unserem schönen SPORT- und FERIENHOTEL wird das greifbar: Eine gewachsene gediegene Gastlichkeit, in der Sie sich auf Anhieb gut aufgehoben fühlen.

SPORT- und FERIENHOTEL
Sonnhalde

Hochfirstweg 24
79853 Lenzkirch-Saig

Tel.: 07653 68080
Fax: 07653 6808100

Südbadische Meister 2011/2012

Herren – FC Singen 04

Hinten v.l.: Alexander Gorte, Mark Bogdan, Gergő Galmidi, Wolfgang Narr, Sebastian Stark, Kürsat Ortancioglu, Nizar El Khattabi, Marcel Schmidt und Daniel Malek
Mitte v.l.: Betreuer Ismail Avan, Physiotherapeutin Silke Zwick, Trainer Slobodan Maglov, Co-Trainer Alexander Kling, Betreuer Dogan Pelit, Vorstand Roland Grundler, Vst. Frank Renz, Präs. Dr. Hans-Joachim König
Vorne v.l.: Habilj Jonuzi, Gino Pace, Sven Körner, Leonid Maer, Eric Sciocchetti, Redzep Bajrami, Raoul Fulgos, Atef Arfaoui, Fabian Wilhelmsen



Frauen – SC Sand II:

von links: Anna-Lena Herb, Sabrina Kimmig, Susan Güner, Mara Mund, Sara Fischer, Miriam Maier, Ronja Berberich, Nastasja Eckerle, Sarah Sermersheim, Svenja Broß, Annabelle Hauss, Sarina Langenbacher, Ina Karcher, Fanny Zak, Tatjana Müller

D- Junioren – SG Sinzheim

Hintere Reihe v.l.n.r.: Jürgen Eberle (Bezirksjugendwart Bodensee), Raphael Geiler, Trainer Kazem Soleymani, Patryk Weis, Steven Maienschein, Francesco Narduzzi, Nikola Kandic, Co-Trainer Roland Ernst, Kevin Nowak, Michael Colpi (stv. Verbandsjugendwart).

Vordere Reihe v.l.n.r.: Colin Maienschein, Vincent Mustroph, Marcel Huck, Nico Siegwart, Jasin Deissler, Niclas Metzinger, Berkan Aydeniz





A-Junioren – SC Pfullendorf

Hinten stehend: Christian Sakru (Geschäftsführer), Verbandsjugendwart Horst Zölle, Flamur Januzi, Manuel Meßmer, Timon Hummel, Felix Steinhäuser, Thomas Arnold, Patrick Arndt, Thomas Stocker, Moritz Heimpel, Frank Stark, Trainer Daniel Wieser, Co-Trainer Jürgen Hähnel. Mitte: Luca Gruler, Faruk Erdem, Kai Remensperger. unten: Dominik Haber, Manuel Rothmund, Fabian Springer, Julian Grundler, Kirsten Barz. Fehlend: Kai Sauter, Hasan Su, Furkan Ata. D. Iäaer. Heiko Behr

B-Junioren – FC 08 Villingen

Hinten: Luca Crudo, Co-Trainer Dieter Kleinhans, Frederik Bruno, Raphael Bartmann, Valentin Vochatzer, Matthias Gißler, Florian Kleinhans, Robin Maier, Max Rosentreter, Tim Häring. Mittlere Reihe: Danilo Cristilli, Robin Maier, Trainer Michael Henseleit, Dominic Fischer, Betreuer Roland Gißler, Physio Johannes Minarski. Kniend: Mauro Chiurazzi, Max Schneider, Stefan Ohnmacht



B-Juniorinnen – Hegauer FV

Stehend v.r.n.l.: Trainer Mirko Fanke, Tina Schweizer, Jenny Veit, Franziska Netzhammer, Judith Stocker, Greta Neumann, Gizem Taskin, Meike Messmer, Anja Hahn, Co-Trainer Detlef Fischer. Kniend v.r.n.l.: Sandra Buchegger, Franziska Weckerle, Lena Ehing, Miryam Nutz, Olinda Heinze, Anabel Fanke, Julia Fanke, Verena Fischer, Lena Utz. Liegend: Elisa Dogor

C- Junioren – Offenburger FV

v.l.n.r.: Betreuer Ludwig Volk, Tobias Volk, Michael Moser, Bastian Leuthner, Lukas Janka, Janis Vogel, Robin Waltersbacher, Timo Kiefer, Markus Feger, Lukas Springmann, Jonathan Riehle, Tobias Huber, Lukas God, Justin Heinzelmann, Max Chrobok, Simon Ibo, Dennis Häußermann, Mirko Schnee, Rachid Gueddin, Nicolas Rios, Trainer Alexander Zehnle, Elijah Scheidgen (Fehlt: Adriano Spoth)



DFB-Pokal 2012/2013

Zweimal Hamburg gegen Südbaden im DFB-Pokal der Herren

In der ersten Runde des DFB-Pokals 2012/2013 treffen die beiden südbadischen Vertreter jeweils auf ein Team aus Hamburg. Während der Offenburger FV Heimrecht gegen den FC St. Pauli hat, muss der SC Freiburg auswärts beim Regionalligisten SC Victoria Hamburg antreten. Beide Spiele finden am 18. August um 15.30 Uhr statt. Vor allem in Offenburg ist die Vorfreude auf den Kiezclub aus dem Norden groß. „Ich bin sehr zufrieden. Der FC St. Pauli ist ein Kultclub mit großer Fankultur. Wir freuen uns wahnsinnig. Ich bin sicher, dass das Stadion voll sein wird.“, sagte OFV-Präsident Uwe Hofmann nach der Auslosung. Auch der SC Freiburg

kann dem Erstrunden-Gegner, trotz der langen Anreise, etwas Positives abgewinnen: „In Hamburg haben wir in diesem Jahr ja schon gute Erfahrungen gemacht, daran wollen wir anknüpfen“, meinte Co-Trainer Lars Voßler im Vorfeld.

Südbadisches Aufeinandertreffen bei den Frauen

Zum südbadischen Duell zwischen dem PSV Freiburg und dem SC Sand kommt es in der 1. Runde des DFB-Pokals der Frauen. Gespielt wird die Neuauflage des SBFV-Pokalfinales 2012 am 26. August 2012 um 17.00 Uhr. Die Frauen des SC Freiburg steigen aufgrund der guten Platzierung in der vergangenen Bundesliga-Saison erst in Runde 2 in den Wettbewerb ein. TK



DFB-Bonuszahlung für Philipp Müller



VJW Horst Zölle, Rudi Malcher (FC Rastatt 04), BJW Vito Voncina, Marco Maracek (FV Steinmauern)

Für die Ausbildung talentierter Nachwuchsspieler, die in einer U-Nationalmannschaft Einzug halten konnten, bezahlt der Deutsche Fußball-Bund alljährlich einige hunderttausend Euro an die an der Ausbildung beteiligten Vereine. Der 16-jährige Philipp Müller gehört ebenso zu diesem „erlauchten“ Kreis, sodass sich der FV Steinmauern und der FC Rastatt 04 über eine Bonuszahlung von zusammen 4.150 Euro freuen können.

Der größere Anteil von 2.950 Euro geht hierbei an den FV Steinmauern, wo der spätere Jugendnationalspieler ab 2001 das Fußball-Einmal-Eins erlernte. Von dort wechselte Philipp Müller dann 2007 zum FC Rastatt 04, wo er bis 2009 kickte. Im Sommer 2009 wechselte er dann in die Jugend-Akademie von 1899 Hoffenheim, wo er aktuell für U17 in der Bundesliga am Ball ist. Sein Debüt im Nationaltrikot gab Philipp Müller im Mai 2010 in der von Frank Engel trainierten U15-Nationalmannschaft.

Die Bonuszahlungen wurden in Form eines Schecks im Rahmen des Bezirksjugendtages des Bezirks Baden-Baden von Verbandsjugendwart Horst Zölle und Bezirksjugendwart Vito Voncina an die sichtlich überraschten Vertreter der beiden Vereine übergeben. TK

Der SBFV-Rothaus-Pokal

ist in die neue Saison gestartet

Traditionell startet die Fußballsaison in Südbaden mit den ersten Runden im Verbandspokal. Am bewährten Spielmodus wurde nichts verändert, dennoch gibt es eine bedeutende Neuerung im SBFV-Rothaus-Pokal. Erstmals wird ein sogenannter Solidartopf eingeführt, in den der Pokalsieger 20.000 Euro seiner Einnahmen aus dem DFB-Pokal-Erstrunden-Match abführen muss. Aus dem Solidartopf werden dann Prämien an alle Pokalteilnehmer, die mindestens die 2. Hauptrunde erreicht haben ausgeschüttet. Somit profitiert künftig nicht nur der Pokalsieger vom lukrativen Einzug in den DFB-Pokal.

QUALIFIKATION

Die größte Überraschung der Qualifikation gelang dem A-Kreisligisten SC Reute, der den Verbandsligisten SV Waldkirch, mit 1:0 besiegte.

ERSTE HAUPTRUNDE

Während sowohl der Regionalist SC Pfullendorf, als auch die fünf Oberligisten Bahlinger SC, Kehler FV, Offenburger FV, FC Singen 04 und FC 08 Villingen die erste Hauptrunde unbeschadet überstanden, ereilte 6 von 13 im Wettbewerb befindliche Verbandsligisten bereits das Pokal-Aus. Die größte Überraschung gelang dem Bezirksligisten TuS Oppenau, der den Vorjahres-Finalisten SV Linx mit 4:2 besiegte. Überraschend schieden auch der FC Denzlingen und der VfB Bühl aus, die beide gegen die Landesligisten SC Hofstetten und SV Sinzheim nicht über ein Unentschieden nach Verlängerung hinauskamen.

ZWEITE HAUPTRUNDE

Das Top-Spiel der zweiten Runde zwischen dem SC Pfullendorf und dem Bahlinger SC fand erst nach Redaktionsschluss am 14. August statt. Die restlichen Oberligisten gaben

sich auch in der zweiten Runde keine Blöße und zogen geschlossen ins Achtelfinale ein. Das gab es lange nicht mehr. Weiterhin im Wettbewerb ist auch der TuS Oppenau, der sich im Bezirksliga-Duell gegen den SV Berghaupten durchsetzte und damit als einziger nicht überbezirklich spielender Verein in der Runde der letzten 16 steht.

Die Auslosung des Achtelfinales fand im Rahmen der Verbandsliga-Saisoneroöffnung statt, gespielt wird das Achtelfinale voraussichtlich am 22. August. TK



Alle Ergebnisse und Termine finden Sie auf www.sbfv.de/fussball/sbfv-rothaus-pokal

www.rothaus.de



Sara Däbritz und Teresa Straub gewinnen U17-EM



Sara Däbritz und Teresa Straub vom SC Freiburg haben mit den deutschen U17-Juniorinnen in der Schweiz den Europameistertitel geholt. Gegen Frankreich setzte sich die Mannschaft von Trainerin Anouschka Bernhard mit 5:4 (0:0/1:1) nach Elfmeterschießen durch. Dort verschoss DFB-Spielführerin Sara Däbritz zwar den ersten Strafstoß, aber die deutsche Torhüterin Merle Frohms parierte zwei Elfmeter und sorgte so für den dritten EM-Titel des Deutschen Fußball-Bundes in dieser Altersklasse. Durch den Finaleinzug hatte sich das deutsche Team bereits die Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Aserbaidschan (22. September bis 13. Oktober) gesichert. Während Sara Däbritz sowohl im Halbfinale (2:0 gegen Dänemark) als auch im Finale über die volle Distanz spielte, kam Torhüterin Teresa Straub in Nyon nicht zum Einsatz.

DFB-Sichtungsturniere

U14 belegt Platz 3

Die U14-Junioren des SBFV haben beim DFB-U14-Sichtungsturnier in Kamen-Kaiserau nach einer souveränen Vorstellung den dritten Platz belegt. Lediglich dem späteren Sieger Westfalen musste man sich im ersten Spiel geschlagen geben.

Auch im zweiten Spiel präsentierte sich die SBFV-Auswahl sehr stark und siegte gegen Sachsen-Anhalt durch einen Treffer von Fabian Möhrle mit 1:0. Im nächsten Spiel musste man dann gegen Niedersachsen spielen. Einen 0:1-Rückstand konnte die SBFV-Elf durch Tore von Fabian Möhrle und Pierre Berger in einen 2:1-Sieg drehen. Zum Abschluss ging es dann gegen den Fußballverband Niederrhein um eine Top-Platzierung. Tore von Jonas Busam und Tim Probst sorgten für eine 2:0-Führung, der Niederrhein nur noch den 2:1-Anschlusstreffer entgegensetzen hatte.

Am Ende des Turniers standen somit drei Siege eine Niederlage und ein hervorragender dritter Platz zu Buche. Entsprechend fiel auch das Fazit von Manfred Linden aus: „Die Jungs haben in allen vier Spielen gegen starke Gegner einen sehr guten Eindruck hinterlassen und sich den dritten Platz mehr als verdient.“ Mit Jonas Busam und Tim Probst wurden zwei SBFV-Talente für einen Nationalmannschafts-Lehrgang eingeladen.

Der SBFV-Kader: D. Albayrak (FC 08 Villingen); A. Rinaldi (FC Schaffhausen, CH); M. Feger (Offenburger FV); L. Müller (PTSV Jahn Freiburg); M. Aggeler, A. Becker, D. Berger, J. Busam, C. Frommann, J. Huchler, F. Möhrle, T. Probst, J. Schuler, A. Tafilaj, L. Torres, M. Tsimba-Eggers, S. Walter (alle SC Freiburg); P. Berger (SC Pfullendorf); M. Streicher (SFE Freiburg); D. Kühnert (SV Weil).

U15 mit Platz 15

Mit einem Sieg, einem Remis und zwei Niederlagen hat die südbadische U15-Juniorenauswahl das diesjährige DFB-U15-Sichtungsturnier auf Platz 15 beendet. Es siegte die Auswahl des Fußball-Verbandes Mittelrhein, vor dem Saarland und Westfalen.

Das Turnier begann für die SBFV-Jungs zunächst mit einer Niederlage gegen Württemberg (0:1), darauf folgte dann ein Remis gegen den FV Niederrhein (1:1, Tor: Fiore). Im dritten Spiel konnte die Auswahl gegen Niedersachsen mit 2:1 (Tore: 1:0, 2:0 Fiore) gewinnen. Zum Abschluss musste man dann gegen Südwest antreten. Nach frühem Rückstand gelang zwar durch Alessandro Fiore zwischenzeitlich der Ausgleich, doch am Ende stand eine 1:3-Niederlage zu Buche. Dadurch beendete die SBFV-Auswahl das Sichtungsturnier auf Platz 15. Das Fazit von Verbandstrainer Werner Zink fiel dennoch nicht negativ aus: „Krankheiten und Verletzungen im Turnierverlauf machten es der Mannschaft sehr schwer ihre Möglichkeiten aufzuzeigen. Trotzdem hinterließen die eingesetzten Spieler gegen vier starke Gegner einen guten Eindruck.“ Unterstrichen wird dies durch die Tatsache, dass die SBFV-Auswahl mit Alessandro Fiore den besten Torschützen des Sichtungsturniers (4 Treffer) stellte. Zudem wurde Fiore in den Kader der Nationalmannschaft berufen.

Der SBFV-Kader: M. Buccelli (FC 08 Villingen); T. Schramm (FC Basel/CH); D. Schaffelke (Kehler FV); P. Allgaier, F. Amrhein, S. Buchta, A. Fiore Tapia, D. Groß, V. Hansani, C. Jenne, F. Polzer, F. Rüdlin, N. Schindler (alle SC Freiburg); K. Herrmann, F. Higl (beide SFE Freiburg); M. Böhler (SV Todtnau).

Andreas Beck übernimmt von André Malinowski



Nach etwas mehr als zehn Jahren hat der südbadische DFB-Stützpunkt-Koordinator André Malinowski seine Tätigkeit beim SBFV beendet. Sein Nachfolger ist der 26-Jährige Andreas Beck, der am 16. Juli seinen ersten Arbeitstag hatte.

Seit 2002 war der studierte Sportwissenschaftler und Inhaber der Fußballlehrer-Lizenz André Malinowski für die DFB- und SBFV-Stützpunkte in Südbaden zuständig. Zudem betreute er seit 2009 die U13- und U15-Juniorinnen-Auswahl des SBFV. Zum 1. Juli wechselte André Malinowski in die Fußballschule des SC Freiburg, wo er in Zukunft unter anderem die C-Junioren in der Regionalliga Süd trainieren wird. Seine Nachfolger ist der gebürtige Acherener Andreas Beck, der in der Jugend unter anderem beim Offenburger FV spielte und zudem auch südbadischer Auswahlspieler war. Von 2006 bis 2012 studierte Andreas Beck an der Deutschen Sporthochschule Köln Sportwissenschaft und erwarb in dieser Zeit die DFB-Trainer-A-Lizenz. Seit Mitte Juli ist Andreas Beck nun in der Geschäftsstelle des SBFV als DFB-Stützpunkt-Koordinator tätig. „Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe. Besonders, dass

ich jetzt hier in meiner Heimat die Möglichkeit habe an der Entwicklung der Talentförderung mitzuwirken.“ sagte Andreas Beck bei seinem Arbeitsbeginn in Freiburg.

Zu erreichen ist Andreas Beck
per Telefon unter:
0761-28269 22 oder
per E-Mail:
andreas.beck@dfb-talentfoerderung.de

Tanja Werneth übernimmt die U13- und U15-Juniorinnen



Im Bereich der Mädchen-Auswahlmannschaften übernimmt die langjährige Stützpunkt-Trainerin Tanja Werneth als Honorartrainerin die Aufgaben von André Malinowski und betreut ab sofort die U13- und U15-Juniorinnen des SBFV.



Spindelmäher
von 1,8m bis 3,50m



Großflächensichelmäher
von 1,22 m bis 3,50m



Rasentraktoren
von 11 bis 64 PS

Anbaugeräte

- Mähwerke
- Grasaufnahme
- Regenerationsgeräte
- Kunstrasenplatzpflege
- Hartplatzpflege



- Mieten
- Mietkauf
- Finanzierung
- Leasing ... kein Problem

**Wir führen vor und nehmen Ihr
Altgerät in Zahlung. Lieferung über
den örtlichen Fachhandel möglich.**

MÜNDLER

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15
79249 Merzhausen
Tel.: 0761 - 400770
Fax: 0761 - 4007713
www.rasen-maeher.de

Familienporttage liegen im Trend



Die Familienporttage des Südbadischen Fußballverbandes erfahren eine große Resonanz bei allen Beteiligten. Ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Darbietungen ist mittlerweile Grundlage für einen reizvollen Ausflug der ganzen Familie zu den Familienporttagen auf den Sportplätzen der Bezirke. Dass dabei nicht nur der Fußball im Vordergrund stehen muss, zeigte der Familienporttag des FC Heitersheim (Bezirk Freiburg), der gleich mit mehreren Vereinen aus Heitersheim an diesem Tag kooperierte. Turnübungen des Turnvereins Heitersheim, umrahmt von musikalischen Klängen des heimischen Musikvereins, boten gleich am Sonntagmorgen einen guten Einstieg in den Familienporttag, der mit mehr als 1.000 Besuchern nicht nur den Verantwortlichen des FC Heitersheim mit den Vorsitzenden Bernfried Philipp und Hermann Meier und dem Freizeit- und Breitensportbeauftragten des Bezirks Freiburg Martin Mayer eine tolle Bestätigung für die wochenlange Vorbereitung dieses Tages gab. Einen schönen Rahmen bilden die Familienporttage

auch für Ehrungen von verdienten Mitarbeitern der Vereine. So konnte beim Familienporttag des SV Hinterzarten der Freizeit- und Breitensportbeauftragte Rudolf Kleiser den Vorsitzenden des SV Hinterzarten, Karl-Heinz Munding und die Jugendleiterin Isabelle Schuler mit der Ehrenurkunde des DFB und der DFB-Ehrenamtsuhr auszeichnen. Der Zeller Fußballverein bot einen Familien-Wettkampf beim Familienporttag an. Absolviert werden mussten von einem Zwei-Generationen-Team die fünf Disziplinen Spinnenlauf, Kegeln, Radar-Schuss, Boule und Staffellauf. Begonnen hatte der Familienporttag mit einem ökumenischen Gottesdienst und im Laufe des Tages präsentierte das Integrationsprojekt des Landessportverbandes die russische Volkssportart Gorodki. Einblicke in das Rettungswesen der Freiwilligen Feuerwehr bot der Familienporttag des SV Mühlhausen (Bezirk Bodensee), wo die Feuerwehr durch das Deutsche Rote Kreuz bei der Rettung eines Verletzten aus einem Cabrio unterstützt wurde. Freizeitbeauftragter Günther Kohli und die Verantwortlichen des SV Mühlhausen

zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf. Die Familienporttage des SBFV zeigten sich einmal mehr als Schaufenster der örtlichen Vereine und der grenzenlosen Ideenvielfalt des Programmablaufes und andererseits werden die damit verbundenen Ziele, die Freizeit- und Breitensportangebote der Fußballvereine zu erweitern und alle Altersstufen zu integrieren, erreicht. Weitere Informationen sind auf der Homepage des SBFV unter: www.sbfv.de/fussball/freizeitsport/familienporttage zu erhalten.



Die Ausrichter der Familienporttage 2012

SpVgg Ottenau (Bezirk Baden-Baden), Zeller Fußballverein (Bezirk Offenburg), FC Heitersheim (Bezirk Freiburg), SG Schlüchttal (Bezirk Hochrhein), SV Hinterzarten (Bezirk Schwarzwald), SV Mühlhausen (Bezirk Bodensee)

VR-TAG DES TALENTS 2012

Rund 2.000 Jungen und Mädchen gesichtet



Anfang Juli fand an insgesamt 12 Austragungsorten die flächendeckende Talent-sichtung des Südbadischen Fußballverbandes für Jungen im Rahmen des VR-Tag des Talents statt. Gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg suchte der SBFV dabei die talentiertesten Spieler des Jahrgangs 2001.

Insgesamt folgten knapp 2000 Jungs aus rund 400 Vereinen dem Ruf des Verbands, an der 1. Stufe der diesjährigen VR-Talentiade teilzunehmen. Die talentiertesten Spieler jedes Austragungsortes werden nun zu weiteren Sichtungsmaßnahmen

in die DFB-Stützpunkte des SBFV eingeladen und dort weiter gezielt gefördert, um dann am 3. Oktober in der zweiten Stufe der VR-Talentiade, das VR-Talent-Team, Kinder zu ermitteln. Der VR-Tag des Talents der Mädchen wurde unterdessen mit Ausnahme des Bezirks Freiburg am 23. Juli ausgetragen. Rund 200 Mädchen wurden gesichtet und die Besten von ihnen werden nun an einem der sechs SBFV-Mädchen-Stützpunkte weiter gefördert. Auch die Mädchen-Stützpunkte treten dann am 3. Oktober bei der 2. Stufe der VR-Talentiade gegeneinander an und ermitteln ein VR-Talent-Team-Mitglied.



Weitere Infos zur VR-Talentiade auf: www.vr-talentiade.de

Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

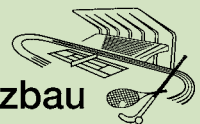
Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO

Tennis u.
Sportplatzbau



E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Liga-Schiedsrichter

Die Neuen auf der Verbandsliste

SR-Neulingslehrgang für Frauen & Mädchen in Saig



Der SBFV führt vom 28. bis 30. September 2012 im SBFV-Sport-hotel Sonnhalde in Saig wieder einen Schiedsrichter-Neulings-lehrgang speziell für durch. Ge-sucht werden fußballbegeister-te Frauen und Mädchen ab 14 Jahren. Der Lehrgang ist für die Teilnehmerinnen komplett kos-tenlos.

Ansprechpartnerin ist:
Gabi Birlin
Tel: 0 76 23 - 4 74 13
E-Mail: gabi.birlin@freenet.de

BEZIRK BADEN-BADEN

Luka Gille aus Sinzheim,
SR seit 24.1.2008



Mirjam Wehnert aus Freiburg,
SR seit 1.1.2006



BEZIRK OFFENBURG

Falk Fränzen aus Halbheim,
SR seit 22.02.2008



Matthias Rheinberger aus Meißenheim,
SR seit 09.09.2005



BEZIRK FREIBURG

Tobias Bartschat aus Müllheim,
SR seit 01.01.2007

SCHIEDSRICHTER

BEZIRK HOCHRHEIN

Dario Bortone aus Eschbach,
SR seit 22.02.2008



Tobias Kunischewski aus Rheinfelden,
SR seit 22.02.2008



Khalid Sajid aus Lauchringen,
SR seit 01.07.2001



BEZIRK SCHWARZWALD

links:

Domenico Papagno aus Kirchen-Hausen,
SR seit 07.03.1994

Rechts:

Eric Quade aus Villingen,
SR seit 201.01.2004

BEZIRK BODENSEE

Robin Auer aus Reichenau,
SR seit 01.02.2003



Mario Barisic aus Sigmaringen,
SR seit 03.02.2007



Dario Litterst aus Worblingen,
SR seit 02.02.2007



BEZIRK BADEN-BADEN



Tag des Mädchenfußballs in Vimbuch

Eine tolle Atmosphäre herrschte beim Tag des Mädchenfußballs, der auf der Sportanlage des SV Vimbuch ausgerichtet wurde. Nach der Begrüßung durch Bezirksjugendwart Vito Voncina konnten die zahlreichen Besucher bei herrlichem Sonnenschein das vielseitige Rahmenprogramm in Anspruch nehmen. So konnten sich die Mädchen beim AOK-Stand in der Torschussstärke und beim Torwandschießen messen, Fußballtennis wurde gespielt und die Kleinsten konnten sich beim Kinderschminken der Damenmannschaft vergnügen.

Nach einem Einlagespiel der F-Juniorinnen führten die bundesligaerfahrenen Eigengewächse des SV Vimbuch, Sarah Lorenz und Julia Diefenbacher, ein altersentsprechendes Schnuppertraining für 20 fußballbegeisterte Anfängerinnen durch, das allen Beteiligten sehr viel Spaß machte. Unterstützt wurden sie von der ehemaligen Jugendspielerinnen des SV Vimbuch,

Patricia Koch, die gerade mit den B-Juniorinnen des SC Freiburg die Qualifikation für die eingeführte Bundesliga erreicht hat. Mittlerweile war auch die äußerst sympathische 20-jährige Stürmerin des SC Freiburg, Hasret Kayikci, die derzeit an einer langwierigen Knieverletzung laboriert, zur Frage- und Autogrammstunde auf dem Sportgelände des SV Vimbuch eingetroffen. Zum Abschluss fanden noch die beiden Bezirkspokalfinale der C- und B-Juniorinnen statt. Bei den C-Juniorinnen siegte der SV Vimbuch gegen den 1. SV Mörsch mit 1:0 und sicherte sich das Double. Im Finale der B-Juniorinnen gab sich der favorisierte FC Weisenbach beim 2:0 gegen den FC Phönix 06 Durmersheim keine Blöße. Bei den Siegerehrungen durch Lisa Merkel, Mädchenreferentin des Bezirks Baden-Baden, und Volker Leppert, stv. Ortsvorsteher von Vimbuch, wurden die Leistungen entsprechend gewürdigt.

JÖRG HOFMANN

FC Herrlisheim gewinnt Euro-Distrikt-Pokal 2012



Das Finale um den Euro-Distrikt-Pokal zwischen dem Bezirkspokalsieger des Bezirkes Baden-Baden und dem elsässischen Pokalsieger des Distrikts Hagenau, gewann der FC Herrlisheim nach Elfmeterschießen gegen den VfR Bischweier mit 5:3 Toren. Das Finale begann sehr verhalten und es entwickelte sich ein sehr zerfahrenes Spiel, das bis auf einen Latten- (Herrlishausen) und Pfostentreffer (Bischweier) nicht viel zu bieten hatte. Als die gut 250 Zuschauer schon mit einem torlosen Halbzeitergebnis rechneten, gingen die Gäste doch noch in Führung. Nach dem Seitenwechsel war die Partie weiterhin sehr ausgeglichen und beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld. Torraumszenen blieben weiterhin Mangelware. In der 60. Minute verwandelte Sebastian Hüberner einen Foulelfmeter zum 1:1. Nach diesem Gegentreffer erhöhten die Gäste das Tempo. Bischweier schaffte es trotz zwei Gelb-Roten Karten das Remis über die Zeit zu retten. Im anschließenden Elfmeterschießen hatte dann der FC Herrlisheim die besseren Nerven und konnte nach vier verwandelten Strafstoßen den Pokalsieg feiern. Die Verbandsverantwortlichen durften somit zum zweiten Mal in Folge den Pokal an den französischen Finalteilnehmer überreichen und die Spieler und Fans des FC Herrlisheim feierten den Erfolg bis weit nach dem Schlusspfiff. JH

BEZIRK OFFENBURG

VfR Hornberg: Ü35-Bezirkspokalsieger 2012



Die Sieger des VFR Hornberg.

Zu Beginn hatte der VFR Elgersweier mehr Spielanteile und sehr gute Chancen in Führung zu gehen. Letztendlich scheiterte der VFR immer wieder am gut aufgelegten Torwart des VFR Hornberg. Mit der Zeit bekamen auch die Hornberger das Spiel besser in den Griff und nutzte die erste große Chance gleich zur Führung. Mit diesem knappen Ergebnis ging es in die Halbzeitpause. Zu Beginn des zweiten Durchgangs begann der VFR Elgersweier erneut sehr druckvoll, lies den Ball in den eigenen Reihen laufen. Die Bemühungen des VFR wurden kurz darauf per verwandeltem Foulelfmeter mit dem Ausgleichstreffer zum 1:1 belohnt. Elgersweier spürte, jetzt ist sicher noch mehr drin und erhöhte weiter den Druck. Durch eine tolle Einzelleistung ging man kurz darauf auch mit 2:1 in Führung. Alle dachten nun, der VFR Elgersweier habe den Sieg vor Augen. Doch der VFR Hornberg gab sich keineswegs geschlagen und glich mit einem schönen Distanzschuss zum 2:2-Endstand aus. Das folgende Elfmeterschiessen entschied der VFR Hornberg für sich. Ein sehr gut aufgelegter Torwart war an diesem Tag der Matchwinner für die Mannschaft aus Hornberg, der somit Bezirkspokalsieger der Ü35-Mannschaften wurde.

JS

Ü30-LBS-Cup Frauen Kleinfeld



Die Endspielteilnehmer

In diesem Jahr fand der Ü30-LBS-Cup der Frauen Kleinfeld in Ödsbach statt. Ausrichter war die SG Oberkirch/Ödsbach. Am Start waren die Mannschaften aus der SG Oberkirch/Ödsbach, der SV Oberschopfheim, die Spvgg Lahr, der VfB Unzhurst, der SV Stadelhofen, der SC Hofstetten und der FC Ohlsbach. Nach den Vorrundenspielen standen in der Gruppe 1 mit der Spvgg Lahr und dem VfB Unzhurst, in der Gruppe 2 der SV Stadelhofen und der SC Hofstetten als Sieger für das Halbfinale fest.

Die Endspiele brachten folgende Ergebnisse: Halbfinale 1: Spvgg Lahr – SC Hofstetten 0:1; Halbfinale 2: SV Stadelhofen – VfB Unzhurst 2:0; Spiel um Platz 3: Spvgg Lahr – VfB Unzhurst 1:0; Spiel um Platz 1: SV Stadelhofen – SC Hofstetten 1:0.

Somit wurde die Mannschaft des SV Stadelhofen Sieger des Ü30-LBS-Cups. Die Frauenbeauftragte des Bezirks Offenburg, Sabine Müller, bedankte sich anschließend bei allen teilnehmenden Mannschaften für ihre Teilnahme, beim Ausrichter, der SG Oberkirch/Ödsbach, bei den Schiedsrichtern und dem Sponsor des LBS-Cups für die zur Verfügung gestellten Preise, sprach letztendlich von einer rundum gelungen Veranstaltung.

JS

Eurodistrikt-Pokal-Finale: SV Niederschopfheim unterliegt Schiltigheim II

Im Finale um den Eurodistrikt-pokal der Pokalsieger der Region CUS Straßburg und dem Ortenau-Pokalsieger, unterlag der SV Niederschopfheim dem SC Schiltigheim 2 mit 1:8 (0:2) Toren. In einem fairen, jedoch kampfbetonen Spiel kam Niederschopfheim in der 72. Minute durch Nicolas Braun lediglich zum Ehrentreffer, zu mehr reichte es gegen die top aufspielenden Gastgeber nicht. Während der SV Niederschopfheim erstmals in diesem „grenzüberschreitenden Wettbewerb“ spielte, konnte Schiltigheim 2 den Eurodistrikt-Pokal zum zweiten Mal gewinnen. Trotz der hohen Niederlage kam man sich in Kameradschaft näher und war guter Laune. Man beschloss, am 4. August 2012 in Niederschopfheim ein Rückspiel als Freundschaftsspiel auszutragen.

JS

Sepp-Herberger-Preis an den SV Berghaupten



Beim Bezirksjugendtag des Bezirks Offenburg überreichten Bezirksjugendwart Christian Hermann (links) und Staffelleiter Rene Müller (rechts) an den Vertreter des SV Berghaupten den diesjährigen Sepp-Herberger-Preis.

JS

BEZIRK FREIBURG



Der Sepp-Herberger-Preis für herausragende Jugendarbeit ging im Bezirk Freiburg in dieser Saison an die Jugendabteilung der SF Eintracht Freiburg. Im Rahmen des Bezirksjugendtages in Elzach überreichte Bezirksjugendwart Walter Rückle die Urkunde an den Jugendleiter der SF Eintracht Freiburg, Norbert Künzler.



Frauen zahlen **keinen** Eintritt im Bezirk Freiburg

Frauen werden auch künftig bei den Spielen in den Klassen des Bezirks Freiburg keinen Eintritt bezahlen. Dies war einer der Anträge, über den beim Bezirkstag des Fußballbezirks Freiburg abgestimmt wurde. Positiv standen die Vereine dem Antrag auf die generelle Austragung der Spiele auf Bezirksebene am Sonntag gegenüber. Erfreulich aus Sicht des Bezirksfußballausschusses ist die steigende Anzahl der Vereine im Bezirk. Mit dem Breisacher FC 2011 wurde ein neu gegründeter Verein in den Fußballbezirk aufgenommen. Ging der Bezirksfußballausschuss bei der Planung der Kreisliga-A-Reform aufgrund der demographischen Entwicklung noch von einem Rückgang der Vereine aus, so gab der gegenläufige Trend

Anlass, die Kreisliga-A-Reform für ein Jahr auszusetzen. Die neue Halle in Schlatt war Austragungsort des diesjährigen Bezirkstages, bei dem der Bezirksvorsitzende Arno Heger die ruhige Atmosphäre der Anwesenden lobend erwähnte. Mit der abgelaufenen Saison zeigte sich der Bezirksfußballausschuss Freiburg sehr zufrieden. Insbesondere das gute Abschneiden bei den höherklassigen Vereinen im Bezirk Freiburg lässt einen gewissen Stolz beim Bezirksfußballausschuss Freiburg nicht verhehlen. Weniger zufrieden zeigte sich die Sportgerichtsbarkeit im Bezirk Freiburg. Wenn auch durch die Strafen erhebliche Gelder in die Kasse des Südbadischen Fußballverbandes flossen, so sind es die unrühmlichen Begleiterscheinungen

auf und neben den Fußballplätzen, die den Sportrichtern erhebliche Arbeit machen und bei den anwesenden Vereinsvertretern reichlich Kopfschütteln auslösten. Deutlich wurde dies bei der Anzahl der Urteile: Insgesamt 871 Urteile wurden geschrieben und die Dauer der Sperren für die Spieler summierte sich auf über 28 Jahre. Großen Raum nahm wie immer die Staffeleinteilung ein. Bezirksvorsitzender Arno Heger konnte dennoch eine von den Vereinsvertretern akzeptierte Staffeleinteilung präsentieren. Insgesamt zeigte der Bezirkstag ein gegenseitiges Vertrauen zwischen Vereinen und Bezirksfußballausschuss und ein positives Stimmungsbild für die neue Saison 2012/2013 auf.

PETER WELZ

BEZIRK HOCHRHEIN

Harmonischer Bezirkstag mit wichtiger Entscheidung



Bezirksvorsitzender Uwe Sütterlin (Mitte) mit den geehrten Vereinsvertretern beim Bezirkstag in Bad Bellingen

Der Bezirk Hochrhein erlebte im Kurort Bad Bellingen einen harmonischen Bezirkstag, bei dem eine wichtige Entscheidung der Vereine anstand. Es ging um die Spielklassenreform, die zufolge haben soll, dass der Spielbetrieb wie bei einer Pyramide auf einer starken Basis aufbaut. So wird im Sommer 2013 eine Kreisliga B wegfallen. Ein Jahr später wird neben einer weiteren B-Klasse eine Kreisliga A gestrichen. 867 Ja- und 115 Nein-Stimmen sorgten für ein klares Ergebnis für die Reform.

Grund für diese Entscheidung, die der stellvertretende Bezirksvorsitzende Ralf Brombacher den Vereinen in Bad Bellingen erläuterte, sind immer häufigere Abmeldungen von Mannschaften, sowie die vermehrte Gründung von Spielgemeinschaften. Das hat zur Folge, dass in der Kreisliga C zuletzt zehn Mannschaf-

ten oder weniger eine Staffel bilden. „Wir sind am Bauch zu dick“, stellte Brombacher passend dazu fest. Nach Abschluss der Umstrukturierung im Sommer 2014 will der Bezirk dann mit einer Bezirksliga, zwei A-, vier B- und je nach Vereinsgefüge im Bezirk acht C-Klassen den Spielbetrieb durchführen.

Bezirksvorsitzender Uwe Sütterlin sprach von einer Stärkung der Spielklassen und einem Vorbeugen von weiteren Mannschaftsrückgängen durch den demografischen Wandel. Sütterlin wurde von Schatzmeister Norbert Schlageter für sein erstes Amtsjahr als Vorsitzender des Bezirkes ausdrücklich gelobt: „Er hat es verstanden, Ruhe in die Ausschüsse zu bringen. Das Betriebsklima ist deutlich verbessert worden“. 2013 wird der Bezirkstag in Weilheim tagen.

HAFES GERSPACHER

Erfolgreicher Schiedsrichter-Neulingslehrgang



Eine Frau und 24 Männer, vor allem Jugendliche, wagten an den letzten zwei Wochenenden im Juli das Abenteuer Schiedsrichter und nahmen am Neulingslehrgang des Bezirks Hochrhein teil. Bezirkslehrwart Bernhard Scherer war mit dem Engagement und der Bereitschaft der Teilnehmer, sich mit einzubringen, sehr zufrieden. Durch die praxisnahe Heranführung an die Thematik Schiedsrichter, verlief der Lehrgang sehr kurzweilig, weil es oft zu interaktiven Diskussionen kam. Und obwohl die meisten schon seit Jahren im Verein Fußball spielen, so sah man, dass die eine oder andere Regel Neuland für die neuen Pfeifenmänner bedeutete. Innerhalb der vier Lehrgangstage wurden neben den Regeln 1-17, Themen wie Meldungen und Spielberichtsbogen angesprochen. Bezirksschiedsrichterobermann Ralf Brombacher erklärte, was es heißt, Schiedsrichter zu sein. „Das Schiedsrichtergeschäft kann teilweise hartes Brot sein“. Trotzdem ermutigte er die Teilnehmer, bei einem schlechten Spiel oder aufkommender Kritik, weiter zu machen und nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Alle Teilnehmer bestanden den Regeltest und auch die Leistungsprüfung. Damit steht für die Neulinge nichts mehr zur ersten Spielleitung im Wege!

HG

BEZIRK SCHWARZWALD

Günter Philippi geht von Bord



SBFV-Präsident Alfred Hirt mit Günter Philippi

Mit Günter Philippi scheidet eine weitere Ikone des Fußballbezirkes aus dem Amt. Philippi war insgesamt 27 Jahre für den Verband tätig. Sein Werdegang begann beim SV Leipferdingen. Für den Verband war er zunächst als Staffelleiter tätig, ehe er 1985 Jugendstrafsachenbearbeiter und später Vorsitzender des Bezirkssportgerichts der Junioren wurde.

Letztes Jahr erkrankte Philippi, weshalb er nun sein Amt abgab. „Es waren schöne Jahre, aber leider muss ich kürzer treten. Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe“, blickt Philippi zufrieden zurück. Interimsmäßig wird ihm Marion Burger im Amt folgen.

Über den Daumen gepeilt sprach er in den vergangenen 27 Jahren rund 6.700 Urteile aus. Seinem guten Ruf schadete das aber nicht, denn die Vereine arbeiteten gerne mit ihm zusammen. Das machte auch der Vorsitzende des Verbandsrechtsausschusses Gerhard Berger in seiner Laudatio beim Bezirksjugendtag in Tannheim deutlich.

Beim Bezirkstag in Schönwald wurde Günter Philippi von SBFV-Präsident Alfred Hirt und vom Bezirksvorsitzenden Kuno Kayan verabschiedet. FJO

Die Jahrestagungen im Bezirk Schwarzwald

BEZIRKSJUGENDTAG IN TANNHEIM

Der stellvertretende Verbandsjugendwart Michael Colpi lobte bei seinem Rückblick die überbezirklich spielenden Schwarzwälder Mannschaften für ihre guten Leistungen. Es gab aber auch Tadel. „Wer eine Saison beginnt, der spielt sie auch zu Ende“, ärgerte sich Colpi über vermeidbare Spielabsagen. Der Bezirksvorsitzende Kuno Kayan lobte Bezirksjugendwart Ulrich Müller im Jahr eins nach Willi Schmider für die geleistete Arbeit, wofür Müller von den Vereinsvertretern viel Beifall erntete. Müller blickte kurz auf sein Premieren-Jahr zurück und verwies darauf, dass in den Jugend-Bezirksligen der elektronische Spielberichtsbogen eingeführt wird. Das gleiche gilt für die überbezirklichen Pokalspiele. Müller appellierte an die Vereine, die Ergebnismeldungen im DFBnet noch zeitnaher nach Spielende einzugeben und erläuterte nochmals das Zweitspielrecht. Anschließend folgte der letzte Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Sportgerichts Junioren Günter Philippi, der sein Amt nach 30 Jahre Verbandsmitarbeit abgibt. In der abgelaufenen Spielrunde musste er in 235 Fällen ein Urteil aussprechen, die meisten davon wegen Spielverzichtes. „Viele Urteile wären vermeidbar, wenn die Vereine etwas mehr Sorgfalt walten ließen“, gab es von Philippi klare Worte. Ein Lob gab es für 30 Vereine, die in der gesamten Saison straffrei blieben. Einstimmig fiel im Anschluss die Entlastung des Bezirksjugendausschusses aus. Bei den Ehrungen wurden Vereinsmitarbeiter geehrt die mindestens auf 10-jährige Mitarbeit in der Vereinsjugendabteilung zurück blicken können, den „Sepp Herberger Preis“ erhielt der SV Eisenbach.

BEZIRKSTAG IN SCHÖNWALD

Von einem „gewaltigen Einbruch“ bei der Zahl der Jugendspieler in Südbaden sprach Alfred Hirt beim Bezirkstag in Schönwald. Der Präsident des SBFV führte vor den Vertretern der Schwarzwälder Fußballvereine diesen Rückgang vor allem auf den demographischen Wandel zurück, betonte aber auch, dass die Fußballclubs „einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft“ leisten.

Einen positiven Trend konnte der Bezirksvorsitzende Kuno Kayan verkünden: „Wir haben vergangene Saison sechs Mannschaften dazu bekommen. Drei bei den Frauen und drei bei den Männern in der Kreisliga C. Abmeldungen von Mannschaften gab es in der abgelaufenen Saison nicht.“ Dank guter Erfahrungen wird auch bei den Frauen das Aus- und Einwechseln von Spielerinnen wie in der Kreisliga C eingeführt.

Unzufrieden zeigte sich Kayan mit der Disziplin auf den Fußballplätzen: „Die Brutalität müssen wir in den Griff bekommen. Erneut gab es wieder Angriffe auf Schiedsrichter. Ich weise nochmals darauf hin, dass ein Ordnungsdienst Pflicht ist. Das werden wir in Zukunft noch stärker kontrollieren“.

Der Vorsitzende des Sportgerichts Aktive Klaus Schmidt informierte darüber, dass er in der vergangenen Saison 562 Urteile fällen musste. Erschreckend seien die Anzahl von Beleidigungen des Schiedsrichters (44) und das Bedrohen und Beleidigen eines Gegners (22) sowie Tätlichkeiten gegen Spieler (27).

Um einiges besser wurde die Stimmung im Saal bei den zahlreichen Ehrungen. Es folgte die einstimmige Entlastung des BFA.

FRANCISCO-JAVIER ORIVE

BEZIRK BODENSEE



Zum zweiten Mal fand ein hochkarätig besetztes Benefizturnier „Kinder spielen für Kinder“ zugunsten der Mexiko-Hilfe der DFB Egidius Braun-Stiftung am Bodensee statt. Nach Böhlingen 2011 war diesmal das Sportgelände des FC Singen der Schauplatz. Mit der U14 des SV Wehen Wiesbaden und der U16 von Eintracht Frankfurt trugen jeweils Teams aus Hessen die Siege nach Hause.

Bereits am Freitagabend war das Event mit einer Benefizgala im Singener Hegau-Tower eröffnet worden. Neben Oberbürgermeister Oliver Ehret und dem stv. Verbandsjugendwart des SBFV, Michael Colpi, konnte auch der Vorsitzende der Egidius Braun-Stiftung, Wolfgang Watzke, begrüßt werden. Besonders groß war die Freude, als Watzke eine langfristige Zusammenarbeit in Form eines eigenen Projekts in Mexiko in Aussicht stellte. Bereits bei diesem Auftakt konnte eine stolze Summe als Grundstock der diesjährigen Spendenaktion verbucht werden. Sportliche Highlights boten die bei-

den Turniertage. Bei den U14 Teams entschied der SV Wehen Wiesbaden das Turnier im Elfmeterschießen gegen den SSV Reutlingen mit 4:3 für sich. Platz 3 holte sich der Nachwuchs der Grashoppers Zürich gegen die U14-Auswahl des SBFV, auf Platz 5 landeten die Stuttgarter Kickers und auf Platz 5 der 1. FC Saarbrücken.

Bei den U16-Teams siegte Eintracht Frankfurt. Das Team setzte sich im Finale 1:0 gegen die Vorjahressieger vom FC 08 Villingen durch. Auf Platz 3 landete der 1. FC Kaiserslautern, der sich gegen TSG Balingen mit 3:0 durchsetzte. Die SG Rosenhöhe Offenbach holte sich mit einem 4:0 gegen den Nachwuchs des FC Radolfzell den fünften Platz.

Insgesamt bleibt ein positives Fazit der zweiten Auflage von „Kinder spielen für Kinder“, wobei vor allem die sportlichen Leistungen der teilnehmenden Mannschaften einen großen Beitrag dazu leisteten. Genauso positiv zu erwähnen bleiben die Leistungen der insgesamt 16 eingesetzten Schiedsrichter, die –

quasi als i-Tüpfelchen – ebenfalls wieder auf ihre Gage zugunsten der Mexiko-Hilfe verzichteten. Ein kleiner Wermutstropfen mag vielleicht die eher durchwachsene Fan-Kulisse auf der Anlage des Hohentwielstadions sein, mitverursacht sicherlich durch das „unsommerliche“ Wochenendwetter. Der finale Erlös der Veranstaltung und damit der Spendenbetrag für die Mexiko-Hilfe dürfte im annähernd fünfstelligen Bereich liegen. Die Veranstalter bedankten sich bei allen Unterstützern herzlich für ein erneut tolles Event.



Mehr auch unter:
www.kinder-spielen-fuer-kinder.de



Aufstieg zum 100jährigen Jubiläum

Der FC Frankonia Rastatt hat 100 Jahre Sportgeschichte geschrieben“. Mit diesen Worten eröffnete der Oberbürgermeister der Stadt Rastatt, Hans Jürgen Pütsch, seine Festrede anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des FC Frankonia Rastatt. Fünf Freunde hatten am 5. Juni 1912 den Verein gegründet, der erste Sportplatz lag damals am Schlossplatz und mit Ausbruch des ersten Weltkrieges stand der Verein aber fast schon wieder vor dem Aus. Doch wie „Phoenix aus der Asche“ wurde 1919 ohne Ausrüstung und ohne Sportplatz weitergemacht. Während der Nazi-Zeit wurden die „Frankonen“ mit dem FC 04 zwangsvereint, doch diese Ehe wurde 1950 wieder rückgängig gemacht. Vom ehemaligen Russenlager über den Leopoldsplatz zum Schwimmbad an den Schwalbenrain und nochmals einem Wechsel innerhalb des Schwalbenraines hatte man nach vielen Jahren des Standortwechsels 1963 endlich seine sportliche Heimat gefunden. Genauso eine Achterbahnfahrt gleicht der sportliche Erfolg des Jubiläumsvereines. Von 1952-1958 spielte man in der 2. Amateurlasse, danach folgten viele Jahre in der Kreisklasse bis zum

ersten Aufstieg in die A-Klasse 1970. Ganz besonders erfreulich ist daher natürlich der 5. Aufstieg in die Kreisliga A, pünktlich zum Jubiläum im Jahre 2012. „Die Geschichte des Vereines ist geprägt vom Willen“, so ein weiteres Zitat des Oberbürgermeisters. Die große gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen, wie im Beispiel des FC Frankonia Rastatt, hob auch die Vizepräsidentin des Badischen Sportbundes, Magdalena Heer, die ebenfalls zu den geladenen Ehrengästen bei der Feier im Rahmen des Sportfestes auf der Clubanlage im Schwalbenrain gehörte, hervor. Auch Walter Kautz, der Vizepräsident des Südbadischen Fußballverbandes, zollte dem Verein

großen Respekt in seiner Ansprache bei und verdeutlichte wie wichtig gerade solche Vereine für die Repräsentation des Amateurfußballes sind. Vom Badischen Sportbund nahm FC-Vorsitzender Werner Neu das „Ehrenschild in Gold“ entgegen, Walter Kautz überbrachte den Ehrenbrief des SBFV und die DFB-Plakette zum 100-jährigen Bestehen.

Der FCF-Vorsitzende Neu dankte der Stadt und den Verbänden für die Unterstützung. Der FC Frankonia habe nie versucht nach den Sternen zu greifen und nie seine Bescheidenheit verloren, so der Vereinschef. Daher ist ihm in Hinsicht auf das nächste Vereinsjubiläum auch nicht bange. **JÖRG HOFMANN**





Ballspiel | Symposium

9./10. November 2012 - Europahalle Karlsruhe

Trainer.heute - Alleskönner?

Freitag, 09. November 2012

14:30 Uhr Eröffnung und Grußworte

14:45 Uhr Hauptvortrag I **Make them go** - Prof. Dr. phil. J. Mayer

16:00 Uhr Workshop 1: **Mannschaften führen - Der Macher** - Prof. Dr. phil. J. Mayer

Workshop 2: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, J. Papenheim und U. Heth

Workshop 3: **Nicht loslassen können** - K. Reusch, H. Kleitsch

Workshop 4: **Kinder und Jugendliche schützen - Prävention sexualisierter Gewalt** - Dr. B. Rulofs

Workshop 5: **Beinarbeit, schnelle Füße** (Praxis) - Ch. Faigle

17:45 Uhr Best Practice I mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen – Künstlerisches Programm: M. Blume

Samstag, 10. November 2012

09:00 Uhr Hauptvortrag II **Die Trainerpersönlichkeit als Erfolgsfaktor** - L. Linz

10:00 Uhr Workshop 6: **Jeder Trainer hat das Team, das er verdient** - L. Linz

Workshop 7: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, T. Albeck

Workshop 8: **Trainerkarussell** - M. Pezzaoui, S. Mau

Workshop 9: **Trainertalente finden und fördern** - T. Gundelsweiler, V. Stark, B. Röber

Workshop 10: **Langhanteltraining als Krafttraining der Ballspiele** (Praxis) - M. Zawieja

11:30 Uhr Best Practice II mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

12:30 Uhr Bilanz: **Gedanken zum Abschluss** - H. Janalik

Stand Juni 2012 - Änderungen vorbehalten - Anmeldung und aktuelle Informationen unter www.ballspiel-symposium.de





Damals vor 10 Jahren

Eröffnung der DFB-Stützpunkte

2002 startete der DFB das bundesweite Talentförderprogramm, im September des gleichen Jahres wurden die DFB-Stützpunkte in Südbaden eröffnet. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung fand damals an der Sportschule in Steinbach statt.

Unser Bild zeigt die ersten Talente des Stützpunkts Steinbach

mit (hinten v.l.) Verbandstrainer Werner Zink, den damaligen Stützpunkttrainern Kazem Soleymani, Reiner Schott und Rolf Ernst, Sportschulleiter Norbert Hartmann, Ortsvorsteher Stockenberger, Torwarttrainer Klenk sowie dem damalige SBFV-Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten Richard Jacobs.

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage im Juli & August 2012

15.09.: Raswan Ciolacu, 30 Jahre
[Stützpunkttrainer Bezirk Offenburg]

29.09.: Günter Weigert, 60 Jahre
[Trainer-Ausbilder Bezirk Bodensee]

18.09.: Rainer Burgenmeister, 50 Jahre
[Beisitzer Bezirkssprachkammer Bezirk Bodensee]

06.10.: Guido Hensler, 40 Jahre
[Stützpunkttrainer Bezirk Schwarzwald]

26.09.: Klaus Fengler, 50 Jahre
[Referent Freizeit- und Breitensport Bezirk Baden-Baden]

08.10.: Mihael Polanec, 30 Jahre
[Bezirksschiedsrichterlehrwart Bezirk Baden-Baden]

29.09.: Gerhard Hausch, 60 Jahre
[Schulfußballbeauftragter Bezirk Schwarzwald]

29.10.: Manfred Hug, 65 Jahre
[Beisitzer Bezirkssprachkammer Bezirk Offenburg]

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte August, Redaktionsschluss ist der 27. Juli 2012

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)
Peter Welz
Joachim Schwende

Mitarbeiter/Autoren:

Jörg Hofmann, Hafes Gerspacher,
Francisco-Javier Orivé, Karl-Heinz Arnold
Joachim Hahne, Manfred Biller

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 5
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

Ansprechpartner:

Philipp Anton
Tel. 0761/4515-3443
E-Mail: philipp.anton@promo-verlag.de

Suat Simsek

Tel. 0761/4515-3442
E-Mail: suat.simsek@promo-verlag.de

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.000

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Direvi Fotopress (Seite 4)

BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

polytan | STI Fußballrasen

Viel zu schade, um ihn mit Füßen zu treten

Viele Amateur- und Profivereine setzen seit Jahren erfolgreich auf Kunstrasen - zu Recht, denn Kunstrasen bietet weitestgehend witterungsabhängigen Spielbetrieb und gleichbleibend optimalen Spieleigenschaften. Außerdem ist er besonders strapazierfähig und hat eine lange Lebensdauer.



Polytan Sportstättenbau GmbH
Gewerbering 3
86666 Burgheim
Telefon 0 84 32 / 87-0
www.polytan.de



FUSSBALLFIEBER

Bälle | Trikotagen | Trainingshilfen | Tore | Sportplatzmarkierung | Minispielfeld

Partner des



ERHARD[®] SPORT



Informationen und Katalog anfordern unter 09843 9356-101,
info@erhard-sport.de oder im Internet unter www.erhard-sport.com



www.facebook.com/erhardSPORT





„Fertig!“



LexWARE

Alles in Ordnung

Mit Lexware vereinsverwaltung erledigen Sie die Vereinsarbeit mit dem kleinen Finger.

Als Verantwortlicher in Ihrem Verein hängen Sie sich mit viel Engagement in Ihr Hobby rein. Lassen Sie sich dabei nicht von den Verwaltungsaufgaben über den Tisch ziehen: Erledigen Sie Mitglieder-verwaltung, Buchhaltung, Beitragseinzüge, Finanzen und vieles mehr in nur 5 Minuten täglich. Lexware vereinsverwaltung und passende Lösungen für jede Vereinsart und -größe gibt's unter www.lexware.de/shop/verein